

Sa, 13. November | **Schauspiel**

Jede Stadt braucht ihren Helden

von **Philipp Löhle**

STUDIOINSZENIERUNG

Dieses Mal bist du eindeutig zu weit gegangen. (Daniel)

Alarmanlagen und Sicherheitsschlösser, damit kennt Jörg sich aus. Als Chef eines kleinen Unternehmens für wirksamen Einbruchschutz ist er auf Fragen der Sicherheit spezialisiert. Treu an Jörgs Seite ist Daniel, Angestellter und Verbündeter, denn die beiden sind auch Spezialisten in Sachen Aufbrechen und krumme Dinge drehen.

Außerdem gibt es noch Alma, die im Geschäftsbüro alles regelt, aber keine Verbündete in Sachen krummer Dinge ist. Das ändert sich schlagartig, als sie ungewollt Zeugin einer heftigen Auseinandersetzung zwischen einem nicht zimperlichen Auftraggeber und Jörg wird. Wo kleine Fische sind, da gibt es auch große Haie, das hat Alma nun kapiert und verbarrikadiert sich fortan in ihrer Wohnung. Bis aus dem Nichts ein Superheld der Extraklasse auftaucht: Veto. Aus der Welt des Comics direkt in Almas Realität katapultiert, kämpft Veto fortan gegen das Böse. Während Jörg und Daniel das nächste krumme Ding vorbereiten ...

Philipp Löhle ist einer der bedeutendsten Theaterautoren unserer Zeit, für seine Stücke erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. *Jede Stadt braucht ihren Helden* entstand 2015 als Auftragsarbeit für das Deutsche Theater Berlin.

In Kooperation mit der Technischen Universität Berlin



Mit freundlicher Unterstützung



Spielort: Spinnbau - Ostflügel
Dauer: 1 h 30 min
Spielpause: keine Pause
Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Premiere: 01.10.2021

Sa, 13. November | 19:30 Uhr

Preis:

14,00 €

Inzenierungsteam des Stückes

Funktion	Name
Regie	Matthias Huber
Bühne	Lioba Lea Bangert *
Kostüme	Noelia Contreras *
Dramaturgie	Stefanie Esser
Mentor der Studierenden des Masterstudienganges "Bühnebild Szenischer Raum" TU Berlin	Frank Hänig

Besetzung des Stückes

Figur	Person	Spieldaten
Alma	Edith Kaupp Rivadeneira **	
Daniel	Jonas Julian Niemann **	

Ella Aline Beetschen ***

Jörg Maximilian Schaible **

*Studierende des
Masterstudienganges
Bühnenbild_Szenischer Raum der TU
Berlin

**Studierende der Zürcher
Hochschule der Künste

***Studentin der Hochschule der
Künste Bern